

KINDER- UND SCHÜLERUNI KIEL

2017/ 2018

Für Schülerinnen und Schüler von 8 bis 12
im Audimax der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

WILLKOMMEN

bei der Kinder- und Schüleruni Kiel. In fünf Vorträgen berichten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Spannendes aus ihrem Forscheralltag.

Die Vorlesungen finden um 16:00 Uhr statt und dauern rund 60 Minuten. Sie richten sich an Schülerinnen und Schüler von acht bis zwölf Jahren. Veranstaltungsort ist der Große Hörsaal im Audimax der Christian-Albrechts-Universität.

Tickets gibt es für 1 Euro im Vorverkauf

ab sofort bei den

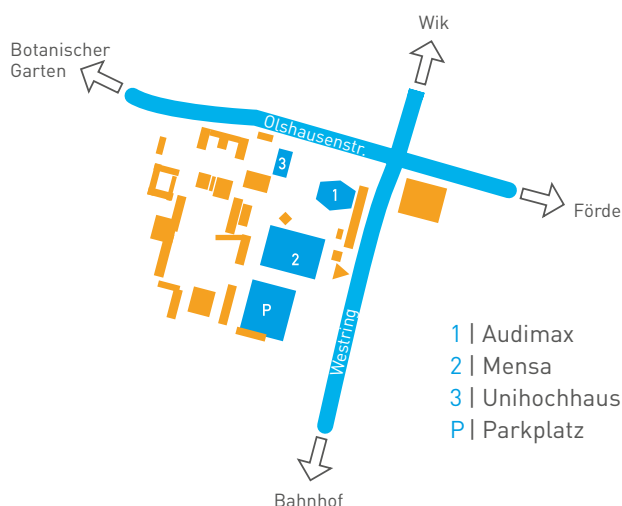
Kieler Nachrichten Fleethörn 1-7 (Kundenhalle), 24103 Kiel oder im Audimax eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Veranstalter sind die Kieler Forschungswerkstatt und der Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“.

Mehr Infos unter: www.futureocean.org/kinderuni oder www.forschungs-werkstatt.de



Lageplan



Kontakt

Dr. Katrin Knickmeier, Schulprogramme
schulprogramme@ozean-der-zukunft.de

Friederike Balzereit, Öffentlichkeitsarbeit
presse@ozean-der-zukunft.de
Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Christian-Albrechts-Platz 4, 24188 Kiel
www.futureocean.org

TERMINE

6. Dezember 2017 | 16:00 Uhr

Warum ist es auf der Erde so schön warm?

Die Erde ist der einzige Planet in unserem Sonnensystem, auf dem es Leben gibt. Das liegt an den milden irdischen Temperaturen. Wie kommen diese eigentlich zustande? Und warum sind unsere Nachbarplaneten, die Venus und der Mars, so lebensfeindlich?

Prof. Dr. Mojib Latif

GEOMAR – Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“



13. Dezember 2017 | 16:00 Uhr

Woher kommt der Kakao in der Schokolade?

Einsam liegt die winzige Insel Sao Tomé im Atlantischen Ozean vor Zentralafrika. Früher war sie angeblich die reichste Insel der Erde; heute leben dort die ärmsten Menschen der Welt. Professor Hans-Rudolf Bork führt durch die spannende Geschichte der kleinen Insel, zum Anbau von Kakaopflanzen und zur Entstehung von Schokolade.

Prof. Dr. Hans-Rudolf Bork

Institut für Ökosystemforschung, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



10. Januar 2018 | 16:00 Uhr

Vorlesung für Schülerinnen, Schüler und Begleitpersonen

Versunkene Schätze - Abenteuer in der Tiefe

Auf der Suche nach versunkenen Schätzen aus der Geschichte der Menschen taucht der Unterwasser-Archäologe und Forschungstaucher Florian „Dr. Floh“ Huber seit Jahren in den Weltmeeren nach alten Wracks und untergegangenen Siedlungen. In seinem Vortrag erzählt er von seinen Abenteuern in den Höhlen Mexikos, auf den Bahamas, den Malediven und auch in Seen der Bayrischen Alpen und von seinen Entdeckungen aus der Vergangenheit.

Dr. Florian Huber

Submaris - Forschungstaucheinsätze für Wissenschaft und Medien (submaris.com)



24. Januar 2018 | 16:00 Uhr

Wale und Robben: Wie kann Forschung sie beschützen?

Die Zoologin und Tierärztin Professorin Ursula Siebert forscht seit vielen Jahren an Meeressäugtieren. Sie untersucht zum Beispiel wie sich menschliche Aktivitäten in der Nord- und Ostsee auf die Meeressäuger auswirken. In zahlreichen Projekten kümmert sie sich auch um deren Schutz, besonders von Seehunden und Schweinswalen.

Prof. Dr. Ursula Siebert

ITAW - Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung, Tierärztliche Hochschule Hannover



21. März 2018 | 16:00 Uhr

Plastikpiraten – leider erfolgreich...

Weltweit schreitet die Vermüllung der Meere fort. Selbst in den entlegensten Gebieten finden Forschende Plastikmüll. Doch warum ist dieser so gefährlich für Meeresbewohner und Menschen? Und woher kommt der Müll? Im Projekt „Plastikpiraten – das Meer beginnt hier“ (gefördert vom BMBF) hat die Kieler Forschungswerkstatt erstmals mit Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern Flüsse in Deutschland auf Plastikpartikel untersucht. Mehr über das Thema und die Frage, wie jeder selbst dazu beitragen kann, weniger Plastik zu verbrauchen, berichtet das Team der Kieler Forschungswerkstatt.

Dr. Katrin Knickmeier, Katrin Kruse, Dennis Brennecke, Tim Kiessling

Kieler Forschungswerkstatt und Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“

